Landesweite Untersuchung in China

Mächtiger Zuwachs an Diabetikern erwartet

Fragestellungen: Welche Prävalenz hat Diabetes mellitus bei erwachsenen Chinesen derzeit und wie wird sie sich in Zukunft entwickeln?

Hintergrund: Es besteht große Sorge in asiatischen Ländern, dass die Zahl der Diabetiker epidemische Ausmaße annimmt und zum medizinischen, sozialen und ökonomischen Problem wird. Das würde für diese Länder zu einer möglicherweise nicht zu meistrenden Belastung. Die Prävalenz chronischer Folgeerkrankungen könnte die aufstrebenden Wirtschaftsnationen in ihrem Wachstum bremsen oder den positiven Effekt umkehren. Durch die Urbanisierung in China und die wachsende Zahl wohlhabender Chinesen mit westlichem Lebensstil gibt es mehr viszerale Adipositas und damit mehr Diabetes. In China gab es bisher kaum Studien, die die Diabetesprävalenz nationenweit erfasst haben.

Patienten und Methoden: In einem nationalen Survey wurden 46 239 Erwachsene für die Studie eingeladen, die älter als 20 Jahre waren und aus 14 Provinzen und Gebietsdistrikten kamen. Nach einer nächtlichen Fastenperiode machten alle Teilnehmer einen oralen Glukosetoleranztest (Nüchterwert und zwei Stunden nach Glukosebelastung). Anhand der Daten wurden Personen mit normaler Glukosetoleranz, gestörter Nüchternglukose oder Glukosetoleranz und einem neudiagnostizierten Diabetes identifiziert. Alle mit bestehendem Diabetes, wurden anhand eines Selfassessments ausgeschlossen.

Ergebnisse: Die altersadjustierte Prävalenz des Diabetes in China beträgt 9,7% (diagnostiziert und nicht diagnostiziert). Dabei lag die Prävalenz bei Männern bei 10,6% und bei Frauen bei 8,8%. Die

Prädiabetesprävalenz war 15,5%, 16,1% bei Männern, 14,9% bei Frauen. Das entspricht einer absoluten Zahl von 92,4 Millionen Menschen mit Diabetes in China und 148,2 Prädiabetikern. Es gab einen klaren Zusammenhang zwischen Diabetesprävalenz und Alter und deutlich höherer Prävalenz in urbanen Regionen (11,4%) verglichen mit ländlichen Regionen (8,2%). Die Prävalenz der gestörten Glukosetoleranz war höher (11%) als die gestörte Nüchternglukose (3,2%).

Yang W, Lu J, Weng J et al. Prevalence of diabetes among men and women in China. N Engl J Med. 2010;362(12):1090–101.

Mit dem wirtschaftlichen Aufschwung in China kam der westliche Lebensstil – mit erkennbar schlechten Folgen für die Gesundheit.

Kommentar: Die Prävalenz des Diabetes in China ist höher, als jeder erwartet hatte. Diabetes wird ein entscheidendes Public-Health-Problem in China und es müssen dringend Strategien zur Prävention etabliert werden. Im vierten Welt-Diabetesatlas, der im November in Montreal veröffentlicht wurde, ging man in China noch von 60 Millionen Menschen mit Diabetes aus, jetzt sind es schon 30 Millionen mehr als vor einem Jahr erwartet. Die Studie wird von einigen inter-

nationalen Experten wegen ihrer Durchführung und ihres Designs kritisiert. Dennoch ist es die größte epidemiologische Studie, die in China gemacht wurde, und das niedergeschriebene Design ist nachvollziehbar. Letztlich ist es zweitrangig, ob zwei Millionen Menschen mit Diabetes mehr oder weniger in China leben. Die Quintessenz ist, dass die Welle der Zunahme des Diabetes im Moment sogar die Epidemiologen überholt.

Prof. Dr. med. Peter E. H. Schwarz, Dresden